Fischstäbchenwiederbelebung am 11.10.2015:
Oder: DIE BEDINGUNG DER MÖGLICHKEIT DES NEUEN WEGES

EXPERIMENT I:
Wie kann man wissen, dass man (noch) lebendig ist?

Sei ein lebend'ger Fisch,
schwimme doch gegen den Strom
denn: nur tote Fische schwimmen mit dem Strom,
und lebendige dagegen

ABER: da ist sie ja wieder, diese Aufforderung:
SEI ... und gleich wird's anstrengend,
wer ist schon mal gegen den Strom geschwommen und sei es nur in einer GEGENSTROMANLAGE
macht Spaß, ist aber auch anstrengend,
macht auf Dauer müde...

außerdem kommen einem diese UNMENGE GEISTERSCHWIMMER entgegen, die alle MIT dem STROM schwimmen, weil das so schön BESCHLEUNIGT.

Tote Fische schwimmen mit dem Strom:
Aber macht mich die Logik zum toten Fisch,
wenn ich mitströme? Sind das ALLES tote Fische, die Geisterschwimmer, die?

Da wir das hier und jetzt nur sehr eingeschränkt nachvollziehen können,
außer in Gedanken,
habe ich mir einen anderen TEST überlegt,
zu dieser AUFFORDERUNG:
Sei ein lebend'ger Fisch,
schwimme doch gegen den Strom
denn: nur tote Fische schwimmen mit dem Strom,
und lebendige dagegen

Dafür habe ich hier erst einmal einen toten Fisch
Fehlt noch Strom – hm, Moment, wo ist eine Steckdose, ...
Nein, das machen wir anders...
Vielleicht reicht eine Batterie, und wir werden gleich mal sehen, ob der tote Fisch
MIT DEM STROM schwimmt, oder ...
TJA, passiert nichts.
Der Fischstäbchenwiederbelebungsversuch muss erfolglos abgebrochen werden.
Dem Teil geht irgendwie das Lebensgefühl ab, lässt sich total hängen,
das hat vermutlich nicht mal Spaß an der Gegenstromanlage ...

Aber: es ist ein toter Fisch, ein nützlicher toter Fisch,
denn der ist ausgenommen,
filetiert, in-formiert, also in Form gebracht, hat eine goldenes Krustenpotential,
wenn es denn nun in der Pfanne nach Anweisung und unter Aufsicht von Käpt'n Iglu
zu einem Knusperleckerbissen wird.

Es könnte sein, dass es da das eine oder andere im Leben gibt,
dem IHR SO AM BESTEN SCHMECKT:
sortiert, filetiert, in-formiert, paniert, frittiert, serviert, probiert: HMMMM –
Happs und weg

Netztechnik – Habakuk 1,14-16
Hat sich doch gelohnt ... sagt ... der Banker nach der Wirtschaftskrise, der Schlepper nach dem Untergang,
der Politiker auf Stimmenfang

ACH DIESE STROM-METAPHERN, von Strömungen und strömenden Menschen
- Schon wieder Pegida – es sind so viele Strömungen, so viele Netze
in denen nicht nur wir untergehen

Was wäre da mit dem Strom von Oben: Mit Jesus-Strom: der Neue Weg! Mit Christus, dem Licht der Welt? (=1)
Ich lebe – und ihr???
Ich lebe und ihr
--- sollt
auch
Leben
Jesus sagt: ich lebe, und ihr sollt auch leben! (Joh 14,19)

Ist ja mal wieder typisch Kirche: immer soll man etwas Sollen:
Den Nächsten lieben und nicht zu seinem Schaden aussagen und was der Gebote mehr sind, das ist ja schon mal klar –
Aber nun sollen wir auch noch LEBEN sollen – ja was denn noch?
Wir sollen den Müll runterbringen, die Treppe putzen, nicht so viel am Computer sitzen, sollen leiser machen,
uns ordentlich anziehen, uns engagieren, immer fröhlich, begeistert von der Sache Jesu –
schließlich braucht die bekanntlich Begeisterte
und damit bekommen wir außer den Geboten sogleich eine neue Liste mit Aufgaben,
und das sollen wir dann ja auch noch: nicht aufgeben, bei all den Aufgaben.

Jeder hat da so eine Liste, der Pastor allzumal, von der Gemeinde – für die Gemeinde
doch der hat ja die Predigt, und die gipfelt oder endet meist in einer Handlungsanweisung
– was will, nein was SOLL man von einer Predigt anderes erwarten,
als dass die Leute sollen sollen

- WIR SIND JA SCHLIEßLICH NICHT ALLEIN, da sollten wir allemal:

Das ist ja auch der Kontext unseres Verses: wo das Halten der Worte und Gebote Jesu gefordert ist:
fürchterlich
und nun:
ich lebe,
und ihr sollt auch leben,
sagt Jesus

... ... ja, okay,
klingt ja vielleicht gar nicht sooo schlecht,
aber bevor ihr jetzt mit dem Einwand kommt,
dass DIESES Leben-Sollen gegebenenfalls mit ein wenig Übersetzungsarbeit aus dem Weg geschafft werden *sollte*
möchte ich noch ein wenig bei dem LEBEN SOLLEN bleiben,

zumal und besonders im Blick auf diese Idee vom „Neuen Weg“
die nun hier aktuell ist,
weil sie schon vor Tausenden von Jahren aktuell wurde,
als ein gewisser Paulus die Leute des Neuen Weges von eben diesem abbringen wollte,
zurückformatieren auf das Normformat oder wegsperren
mit Gewalt, wenn’s sein muss,
bis er voller Eifer vom Pferd fiel und eine Begegnung hatte mit dem, der ihm sagt:
ICH LEBE
- ich bin es, den Du verfolgst...
Christus, das Heil der Welt = 2

Nicht nur, dass wir uns gerade um die Verfolgten bemühen, die in Deutschland Frieden, Sicherheit und wohl auch Wohlstand suchen – und viele davon dieses weltverändernde Vertrauen in den auferstandenen Jesus nicht teilen,
in dem Glauben, Hoffen und Lieben begründed sind –
sondern auch wir sind Verfolgte
unserer eigenen Biographie, von politischen Entscheidungen und solchen die wir selber getroffen haben, Gefühlen und Fragen, Zweifeln und Sorgen, körperlichem Leid, von der Verlorenheit zwischen Richtig und Falsch,
von Bildern und Worten, von einem weiteren Bombenanschlag auf Menschen, die für den Frieden demonstrieren,
von der allgemeinen LAGE, vom Sollen sollen...

Erst mal Über-Leben können...
Und dann: erst mal Leben können...

Und mal ernsthaft: Jesus sagt diese Worte in den ABSCHIEDSREDEN – alles klar?
Von wegen: ich lebe, und ihr...
Und das auch noch verbunden mit der Aufforderung, die Worte zu HALTEN

Was sollen wir nun damit anfangen???

Jesus verheißt aber zunächst einmal einen „anderen Parakleten“
also NOCH einen, außer ihm selbst: den Geist als den Tröster, als den Beistand:
Als die göttliche Dimension eines #Wish Your Were Here: BIN ICH – doch
die Vergewisserung des WIR SIND NICHT ALLEINE

Für die Leute des Neuen Weges und den neu überzeugten und berufenen Paulus
war der Geist selbst das überzeugendste aller Argumente:
Wem Gott den Geist schenkt, dem können wir nicht noch zusätzlich mit Regeln und Auflagen kommen
(wie zum Beispiel, sich beschneiden zu lassen, damit man dazugehören kann:
da reicht dann die Taufe, in der dieser Geist zugesagt wird, ja sich selbst an die Menschen verschenkt:
damit man DAS miterleben kann – mit Haut und Haaren – empfehlen wir ja ein Taufe durch untertauchen...
Sich in und durch diesen Vorgang hindurch dieses Beistands zu vergewissern,
zu wissen: wir sind nicht allein – ich bin: nicht allein
ICH LEBE...

Wie kann man wissen, dass man (noch) lebendig ist?
Christus, der Herr der Welt = 3

"Ihr seid teuer erkauft; darum werdet nicht der Menschen Knechte," sagt Paulus.
Flexibel sein, mobil, nicht so festgelegt, wer nicht flexibel ist, den bestraft die Arbeitsagentur,
sich einstellen und umstellen und anpassen, den Gürtel enger schnallen,
zufrieden sein und nicht zufrieden sein, verändern und verantworten, bewahren und abbrechen, alte Zöpfe abschneiden und WERTE bewahren, sich bewegen, kreativ sein, mal was neues ausprobieren,
mit der Zeit gehen, sich nicht treiben lassen, Akzente setzen,
wählen, aber das Richtige, nicht das Falsche, auf keinen Fall, jedenfalls gegen den Trend...

LEBEN SOLLEN SOLLEN ist, wie wir sehen, gar nicht so selten.
Ich bin mir nur nicht sicher: ob wir da nicht einfach eine Existenz als Fischstäbchen angeboten bekommen.
Und weil es das nun auch mit Zitronen- oder Chilipanade gibt, schön scharf und besonders,
oder als Lachs- und Gemüsestäbchen,
und weil es außen so schön knusprig und innen so schön saftig ist,
wird es uns schon schmecken:
werdet IHR schon schmecken!!!
UND SELBST PEGIDA BEGREIFT SICH ALS GEGENSTROMANLAGE
man wird ja wohl mal die Wahrheit sagen dürfen
Oder besorgt sein...

Seid nicht besorgt, sagt Jesus:
Ich lebe, und ihr sollt auch leben.
Nur: Wie kann man wissen, dass man (noch) lebendig ist?
Alles eine Frage danach, wes Geistes Kind man ist,
ob man also den PARAKLETEN auf seiner Seite hat...
Gebt alle Ehre Gott (=4)
Paraklet: was heißt das eigentlich? Tröster, habe ich gerade gesagt.
Seltsamerweise steht dieses Wort auch an vielen Stellen des Neuen Testaments, die eigentlich vom Sollen sprechen:
„Ich ermahne euch aber, liebe Brüder...“
Tatsächlich ist es diese andere Form des Beistandes,
dieses ich ermuntere Euch dazu..., ich fordere Euch auf
die Verbundenheit des Geistes Gottes, in dem Glauben, Hoffen und Lieben wirksam werden,
auch wirksam WERDEN zu lassen.
So ist der Geist der Wahrheit eben dies: nicht weil etwas unumstößlich korrekt oder richtig ist, kann es als Wahrheit gelten,
nicht weil jemand RECHT HAT, ist etwas wahr,
sondern weil jemand RECHT BEKOMMT, weil man sich auf etwas verlassen kann

- eben darum soll ja die Falschaussage zum Schaden des Nächsten unterbleiben:

sie schadet immer auch der Verlässlichkeit der Verlässlichkeit selbst!

Und was dagegen tun?
Tun??
Erst mal SEIN!!!
Denn das WORT WURDE FISCH: ICHTHYS

Naja: Fleisch, heißt es ja: eine leibliche Existenz in dieser Welt und dieser Zeit:
Unter von Menschen geschaffenen und bestimmten, sich beständig verfehlenden Bedingungen also:
Wie ich... ICH BIN
Ich denke ... also bin ich / ich konsumiere ... also bin ich / man hört auf mich ... also bin ich /
Ich liebe ... also bin ich / ich habe eine Waffe ... also bin ich (USA aktuell!)/ ...
All die Identitätsfragen, die auch Paulus beantwortet
(ihr erinnert euch: dann bist du also nicht dieser ägyptische Terrorist...)

Ich lebe ... also bin ich
ICH BIN, sagt Jesus, und also
WEG WAHRHEIT LEBEN, Licht und Brot und guter Hirte und lebendiges Wasser, strömendes also.
Denn
was Du lebst, das bist Du
Darum SOLLEN wir leben, weil Jesus lebt

WIR SIND
die LEUTE DES NEUEN WEGES
getauft und begeistert
verlässlich und treu,
Austeiler der Liebe Gottes,
Diener des Lebendigen
((Themen und Aktionen des Jahres)
Das ist das Geheimnis des Christ-Seins: Es ist FREIHEIT und VERANTWORTUNG in einem:
Begibt Dich nicht wieder in neue Abhängigkeiten, egal, womit Du gekauft werden sollst:
Jeder Mensch hat seinen Preis? Und eh ihrs euch verseht liegt ihr da
Tiefgefroren im 10er Pack, oder 15 gar, eiskalt, aber im Sonderangebot!

Verrate und Verkaufe Dich nicht: auch an die Liebe nicht,
an eine Liebe jedenfalls die Dir schmeichelt und Dich dann so fest umarmt, dass Du keine Luft mehr bekommst.
Um jeden Preis und von allen geliebt sein zu wollen
verkaufe Dich nicht an den Anspruch es allen recht zu machen,
verkaufe Dich nicht an Umfragen und den Deutschlandtrend,
nicht an PEGIDA und den rechten Sumpf
verkaufe Dich nicht an die Ängste und Träume anderer
verkaufe dich auch nicht an tote christliche Traditionen,
die irgendwann ans Ufer gespült in der Sonne gammeln
verkaufe Dich nicht an religiöse oder politische Ideen und ihre absolute Wahrheit
verkaufe Dich nicht an Nationalbewusstsein oder das Ordnungsamt
verkaufe Dich nicht an die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und nicht für Statussymbole,
verkaufe Dich nicht an Terminkalender,
verkaufe Dich nicht an ein Leben, dass nur dann nicht zwickt und drückt wenn man sich bückt

Frei ist nur der, der frei ist in seinem Lieben und Handeln - nur der kann auch verantwortlich sein.
Zugleich aber ist nur der verantwortlich, der sich bindet an das Leben, der IST, was er ist: Geschöpf Gottes,
und der sich und sein Leben nicht an die Menschen verkauft oder von den Menschen versklaven lässt,
sondern sich dem Leben selbst als treu erweist. Darum auch nicht PEGIDA.

Wir sind teuer erkauft, weil dieses Leben das Leben kostet.
Aber halt, dann sind wir doch schon TOTe Fische. Steht sogar so in der Bibel.
Dem alten Leben und den Verstrickungen abgestorben – kein lohnender FANG mehr für die Netzwerker.
Aber MIT Jesus lebendig sein, und das sogar GEGEN den Strom des TODES.

Das ist eben nicht das LETZTE
und das CHRIST-SEIN ist nicht DAS LETZTE:
Sondern weil Jesus lebt (Präsens) haben wir Anteil an DIESEM LEBEN,
das den Tod schon überwunden hat, das schon darüber hinausweist, das in eine völlig neue Dimension vordringt,
und daher schon in dieser WELT NEUE WEGE eröffnet

Darum feiern wir Abendmahl!
Denn: Ich lebe, und ihr SOLLT auch leben, sagt Jesus.
Ich lebe, und ihr WERDET auch leben!